

Ruperta Lichtenecker/Gudrun Salmhofer (Hrsg.)

Gender Budgeting

Theorie und Praxis im internationalen Vergleich

StudienVerlag

Innsbruck

Wien

Bozen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeberinnen 7

Teil A

Ökonomie, Gender und Feminismus:
Grundlagen und Ansätze von
geschlechtergerechten öffentlichen Haushalten 11

Gabriele Michalitsch
Geschlechterpolitische Defizite:
Staatsfinanzen und Gender Budgeting 13

Brigitte Kratzwald
Von Bullen, Bären und Glücksrittern
Ein feministischer Versuch über den Mythos Finanzmärkte 29

Helene Schubert
Fiskalische Strategien auf EU-Ebene –
Implikationen für Gender Budgeting 49

Teil B

Pionierinnen des Gender Budgeting
im internationalen Feld 61

Rhonda Sharp/Ray Broomhill
Budgeting for Equality: The Australia Experience 63

Debbie Budlender/Janine Hicks/Lisa Vetten
South Africa: Expanding into diverse initiatives 83

Ailsa McKay
Developing a Gender Budget Initiative:
A Question of Process or Policy?
Lessons Learned from the Scottish Experience:
The Scottish Women's Budget Group 99

Mascha Madörin
Gender Budgeting aus Schweizer Sicht:
Erfahrungen mit einer Methode des Gender Mainstreaming 115

Teil C	
Die Praxis: Überblick und Status quo des Gender Budgeting – in Österreich und Deutschland	131
<i>Elisabeth Klatzer</i> Geschlechtergerechte Budgetgestaltung – Gender Budgeting in Österreich: Überblick und Ausblick	133
<i>Elfriede Fritz</i> Gender, Steuern und Budget – Tätigkeiten im Bundesministerium für Finanzen	155
<i>Ruperta Lichtenecker</i> Gender Budget Analysen: Akademische Übung oder politische Relevanz?	167
<i>Birgit Erbe/Regina Frey</i> Gender Budgeting als Umsetzung von Gender Mainstreaming in der Haushaltspolitik? Zum Stand der Gender Budgeting Projekte in Deutschland	181
Die AutorInnen	199